

Bürgerinitiative Wohn- und Lebensqualität Oberstadt

Protokoll der Sitzung vom 6.9. 2018 im Weinlädele Schlosstreppe 1

Anwesend: 11 Mitglieder

Sitzungsleitung: Josefa Zimmermann
Beginn 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

2. Aktuelle Berichte, Berichte aus den Gremien, Termine

Offizielle Eröffnung des Marktes, am Sonnabend , 8.9.2018 um 10.45 Uhr vor dem Weinstand .

Frau Maurer (Stadtmarketing) hat betont,dass die Anwesenheit von Vertretern der BI als dringend erwünscht ist.

Es gibt Klagen über die fehlenden Marktbesucher für die Grundversorgung der Oberstadtbewohner. Das Stadtmarketing ist mit weiteren Händlern im Gespräch, die zum Teil noch vertraglich gebunden sind oder die Marktentwicklung zunächst abwarten wollen.

Es gab Gespräche mit der Fa. Raab bzgl. der Fortführung des Blumenstandes auf dem Oberstadt-Markt, allerdings ohne positives Ergebnis. Angesichts ihrer langjährigen Treue und der Verdienste der Familie Raab um den Oberstadtmarkt bedauern die Mitglieder der BI ihren abrupten Abschied . Wir sind der Ansicht, dass auch der Familie Raab mit einem offiziellen Abschied für Ihre Arbeit (über 50 Jahre) in einer angemessenen Form gedankt werden sollte. Es wird überlegt, wie und in welchem Rahmen eine entsprechende Veranstaltung stattfinden kann (M. Hessling-Beine und B. Kaufmann entwickeln eine geeignete Lösung).

Bericht aus dem Ortsbeirat:

Im August fand eine Sondersitzung statt zum Thema Gentrifizierung sowie zum weiteren Umgang mit den Räumen des KinoCenters am Steinweg. Der Denkmalbeirat ist involviert.

3. Vorbereitung des Gespräches mit Bürgermeister Stötzel am 18.10.um 19.30 Uhr im Weinlädele.

Der ursprünglich für den 17.10. geplante Termin musste um einen Tag verschoben werden.

Josefa Zimmermann bereitet eine Liste vor mit Fragen an den Bürgermeister. Diese Liste wird (bzw. wurde) allen Mitgliedern der BI zugesandt mit der Bitte um Ergänzungen und/oder Korrekturen. Themen der BI werden u.a. die bislang nicht geklärten Fragen sein, wie z.B. Umgang mit dem Sylvesterfeuerwerk ,sowie die grundsätzlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Quartiersentwicklungskonzept

Vor allem ordnungspolitische Fragen werden im Fokus stehen, wie die Reinigung der Gassen, Straßenverkehr in der Oberstadt (z.B. Pollerlösung am Obermarkt), Abstellen von Mülltonnen etc. - auch Tischen und Stühlen - im öffentlichen Raum.

Wir wollen uns nachdrücklich einsetzen für die Umsetzung der geltenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sowie für die **konsequente Anwendung geltender Satzungen** (wie Friedhofssatzung, Müllsatzung) auch in der Oberstadt.

Auf der Agenda steht ebenso **das Thema Arrondierung der Bezirke der Ortsbeiräte**. Es sollte vor den neuen Wahlen geklärt sein.

Für ein externes Gutachten, das für die wissenschaftliche Vorbereitung des Stadtentwicklungskonzeptes erforderlich ist, hat der Magistrat einen Antrag zur Finanzierung an das Land Hessen gestellt. Ausdrücklich wurde mitgeteilt, dass das Quartiersentwicklungskonzept auch dann erarbeitet und durchgeführt wird, wenn keine Mittelzusage durch das Land erfolgt. Es wurde vorgeschlagen, Herrn Blümling als zuständigen Mitarbeiter der Stadt zu diesem Thema in die BI einzuladen. Wir halten eine Einladung für sinnvoll nach der Erstellung des Papiers.

4. OE-Woche, Infostand?

Bzgl. eines Info-Standes der BI anlässlich der Info Messe für Erstsemester während der OE Woche am 10.10. auf dem Marktplatz wird zunächst geklärt, unter welchen Rahmenbedingungen diese Info Messe stattfinden soll. C. Moss wird sich und die BI informieren. Grundsätzlich wird noch einmal die Frage nach der juristischen Haftung bei Unfällen oder anderen rechtlich relevanten Vorkommnissen während der OE-Woche gestellt. Herr Schwindack will die Frage klären. (Fachschaften = juristische Personen?)

Sollte die BI einen Stand machen, wird vorgeschlagen, Würstchen zu verteilen mit einem einprägsamen Logo. Gegebenenfalls soll dieser Gedanke für das kommende Jahr vorbehalten werden.

5. Anträge liegen nicht vor.

6. Verschiedenes:

Betrifft : Tourismus : Aus den Kreisen der StadtführerInnen und auch von Touristen wird bedauert, dass das Tourismusbüro außerhalb der touristischen Strecken angesiedelt wurde.

Anregungen: an jedem (historischen und bauhistorisch relevanten) Haus sollte die Geschichte des Hauses dokumentiert werden (Hinweis auf andere Städte).

Die Gestaltung der touristischen Highlights lässt häufig zu wünschen übrig (sowohl hinsichtlich der Sauberkeit als auch hinsichtlich der Präsentation)

Wünschenswert wäre eine verbessertes Konzept für die Fahrtroute der Bimmelbahn sowie für verlängerte Haltezeiten auf dem Marktplatz. Denkbar wäre eine Ergänzung der Buslinie durch den Steinweg in Abstimmung mit dem Touristenzug (Umsteigemöglichkeit zum Schloss) und/oder eine Verbesserung des Busverkehrs bis zum Schloss, insbesondere auch im Winter sowie am Abend nach 20.00 Uhr.

Betrifft : Ruhestörungen

Die Einrichtung eines Ruhestörungsmelders wird in Erwägung gezogen. Die Abhängigkeit für eine positive Wirkung von der Aktivität der Ordnungsbehörde wird erneut diskutiert.

Betrifft: Markt

Nach der Einführung des neuen Marktkonzeptes zeigen sich die bislang dort aufgetretenen Händler zufrieden. Eine Grundversorgung der Oberstadtbewohner ist damit zwar nicht gewährleistet, allerdings sind alle Beteiligten daran interessiert, dem neuen Konzept eine Entwicklungschance zu geben.

Termin:

Der nächste Termin für die BI - Sitzung mit dem Bürgermeister Herrn Stötzel findet statt am **18.10.2018 um 19.30 Uhr im Weinlädele.**

Protokoll : 20.September 2018

M. Hessling-Beine